

Sitzungsvorlage Nr. 1643/2018



Federführendes Amt:	Kämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Entscheidung	Gemeinderat	18.09.2018	öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 für den Eigenbetrieb Gemeindewerke

Beschlussvorschlag

a) Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und Anhang – des Eigenbetriebs Gemeindewerke Rudersberg für das Wirtschaftsjahr 2017 wird wie folgt festgestellt:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	in Euro
1.1	Bilanzsumme	9.370.002,61
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	8.990.215,03
	- das Umlaufvermögen	379.787,58
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	3.206.160,75
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	106.785,74
	- die Rückstellungen	16.480,00
	- die Verbindlichkeiten	6.040.576,12
1.2	Jahresverlust	- 107.095,08
1.2.1	Summe der Erträge	1.489.957,71
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.597.052,79
2	Behandlung des Jahresverlusts	
a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	- 107.095,08
b)	aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00
c)	auf neue Rechnung vorzutragen	0,00

**3 Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG
für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel**

Es waren keine Finanzierungsmittel für den Haushalt der Gemeinde eingeplant.

b) Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung

Der Jahresabschluss 2017 für die Gemeindewerke Rudersberg gliedert sich in Teilabschlüsse für die Betriebszweige Wasserversorgung, Photovoltaik (incl. Beteiligung am Kommunalwerk Rudersberg), Hallenbad und Blockheizkraftwerk.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde mit einem Verlust in Höhe von 130.000 EUR gerechnet. Abgeschlossen hat der Eigenbetrieb mit einem Verlust von rd. 107.095 EUR. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA fertig gestellt. Die Zahlen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs liegen als Anlagen bei. Zusätzlich ergeht noch folgender Lagebericht:

Betriebszweig Wasserversorgung:

Die Wasserversorgungsgebühr hat im Wirtschaftsjahr 2017 wie im Vorjahr 1,95 Euro/m³ netto betragen (gegenüber 2,05 Euro/m³ in den Jahren 2013 bis 2015).

Der monatliche Grundpreis für einen Standard-Hauswasserzähler (Qn 2,5 bzw. neue Bezeichnung: Q 3) lag in 2017 wie im Vorjahr bei netto 4,50 Euro (gegenüber 1,75 Euro in den vielen Jahren zuvor.).

Nachdem die Wasserabgabemenge von 2007 bis 2013 im Grunde kontinuierlich auf rd. 462.000 m³ zurückging, ist sie in den vier zurückliegenden, zunehmend trockenen Jahren auf zuletzt knapp 499.000 m³ angestiegen.

	Wasserverkauf
2007	500.155
2008	477.230
2009	469.705
2010	475.308
2011	471.059
2012	468.880
2013	461.883
2014	472.702
2015	479.915
2016	495.819
2017	498.871

Bei rd. 11.300 Einwohnern entspricht die verbrauchte Wassermenge in Rudersberg einem Pro-Kopf-Verbrauch von rund 44 m³ im Jahr bzw. gut 121 Litern am Tag; ein Wert, der – anders als bei der Abwasserbeseitigung mit weit unterdurchschnittlichen Werten – in etwa dem Durchschnittswert für Baden-Württemberg lt. Angaben des Statistischen Landesamts entspricht.

Wasserrförderung und Wasserverbrauch (incl. rechnerischer Wasserverlust) in den Jahren 2013 bis 2017:

Wasserverbrauch in m³		2013	2014	2015	2016	2017		
1. Wasserförderung								
	Eigenwasser	174.239	185.382	188.918	171.611	167.929		
	Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf	357.523	367.028	374.072	422.399	439.720		
	Zweckverband Menzlesmühle	1.628	1.670	1.875	1.661	1.728		
	Summe	533.390	554.080	564.865	595.671	609.377		
	<i>Fernwasserbezug somit:</i>	67,3%	66,5%	66,6%	71,2%	72,4%	Ø	68,8%
	<i>Eigenwasseranteil somit:</i>	32,7%	33,5%	33,4%	28,8%	27,6%	Ø	31,2%
2. Wasserverbrauch								
	Verkauf lt. Steueramt	461.883	472.702	479.915	495.819	498.871	11300	Tages- verbr. rd. 121 Liter
	Betriebsbedingter Verbrauch							
	> Netzspülungen bei Neubaumaßnahmen	3.000	5.000	6.000	2.000	3.000		
	> Wasserwerk-Eigenverbrauch zur							
	- Spülung von Wasserleitungs-Endsträngen	5.000	6.000	7.500	3.500	8.500	2017 incl.	Rohmetzanalyse
	- Behälterreinigung	4.000	4.000	3.500	3.500	3.500		
	> Überlauf in Wasserbehältern	5.000	6.000	6.000	0	4.000	2017 teilw. Ausfall	Fernüberwachung
	Wasserverlust; ungezählter Wasserverbrauch							
	> für Kanalreinigung	540	580	700	1.000	2.500		
	> für Straßenreinigung	60	70	100	100	100		
	> für Kanal-Dichtigkeitsprüfungen	300	500	600	200	500		
	> durch Feuerwehr	3.500	3.500	4.000	5.000	5.000		rd.
	> bei Rohrbrüchen	50.107	55.728	56.550	84.552	83.406	Ø	66.062
	Summe	533.390	554.080	564.865	595.671	609.377		
	rechnerischer Wasserverlust:	9,4%	10,1%	10,0%	14,2%	13,7%	Ø	11,5%
	Anzahl Rohrbrüche	18	10	14	24	23	Ø	18
	rechnerischer Verlust je Rohrbruch	2.784	5.573	4.039	3.523	3.626	Ø	3.711
	Kosten je Rohrbruch bei Einkaufspreis von ca. 32,5 Cent/m³ (2017)	905 €	1.811 €	1.313 €	1.145 €	1.179 €	Ø	1.216 €
	Probe:	0	0	0	0	0		
	"Eigenverbrauch":	21.400	25.650	28.400	15.300	27.100	Ø	23.570

Zum rechnerischen Wasserverlust:

Mit 23 Rohrbrüchen lag die Zahl im Grunde auf dem Niveau des Vorjahres – und damit deutlich höher als im Durchschnitt der 3 Jahre zuvor.

Der rechnerische Wasserverlust 2017 betrug rd. 83.400 m³ bzw. 13,7 %; er liegt damit in etwa auf Vorjahresniveau, jedoch um knapp 30.000 m³ höher als in den 3 Jahren zuvor. Der gegenüber den Jahren 2013 bis 2015 höhere Wasserverlust bedeutet jährliche Mehrkosten (Wasserbezugskosten) mit rd. 9.000 EUR bis 10.000 EUR.

Zur Eigenwasserförderung:

		2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Entnahmestelle		Wassermenge in m³								
Tiefbrunnen	Asperglen	17.569	17.641	18.360	20.746	19.374	22.984	22.623	23.158	24.310
Steinhäu(s)lesquelle (früher auch als Renzenbühlquelle bezeichnet)	Steinenberg	26.306	29.852	16.297	14.385	32.835	20.730	18.592	22.871	12.011
Berghäuslesquelle (früher auch als Mannenbergsquelle bezeichnet)	Mannenbergs	28.553	30.770	21.487	23.676	27.208	18.581	16.320	12.054	11.887
Holzwarthen- und Zumhofquelle	Zumhof	11.810	6.590	8.932	11.193	8.446	11.331	11.605	12.210	13.189
Tiefbrunnen	Rudersberg	52.859	49.701	45.513	51.166	51.873	45.712	39.280	27.139	29.733
Steinbachquelle	Steinbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Riegelshaldenquelle und Häglesquelle	Lindental	0	0	0	0	0	1.673	2.097	2.695	3.301
Schelmenhau- und Brunnenhauquelle	Asperglen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Untere Klaffenbachquelle	Klaffenbach	2.230	8.234	8.463	7.400	7.556	7.854	7.429	7.297	8.800
Mittelberg-Quellen (Jux- und Weberriedquellen)	Oberndorf	74.962	74.714	47.753	32.989	26.947	56.517	70.972	64.187	64.698
		214.289	217.502	166.805	161.555	174.239	185.382	188.918	171.611	167.929
ein Sekundenliter entspricht ca. 31.500 m³		6,8 l/s	6,9 l/s	5,3 l/s	5,1 l/s	5,5 l/s	5,9 l/s	6,0 l/s	5,4 l/s	5,3 l/s

Anmerkung: Aufgrund eines Rohrbruchs auf einer Leitung in der Nähe des Tiefbrunnen Rudersberg im Herbst 2016 fiel die Wasserentnahmemenge in 2016 und 2017 niedriger aus als in den Vorjahren. Die Leitung wurde im Frühjahr 2017 wieder in Stand gesetzt.

Zur Eigenwasser-Quote:

Wasserverbrauch in m³	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
Wasserförderung											
Eigenwasser	190.352	214.289	217.502	166.805	161.555	174.239	185.382	188.918	171.611	167.929	
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf	359.546	317.105	308.721	365.678	365.474	357.523	367.028	374.072	422.399	439.720	
Zweckverband Menzlesmühle	1.491	1.416	1.339	1.685	1.711	1.628	1.670	1.875	1.661	1.728	
Summe	551.389	532.810	527.562	534.168	528.740	533.390	554.080	564.865	595.671	609.377	
<i>Fernwasserbezug somit:</i>	65,5%	59,8%	58,8%	68,8%	69,4%	67,3%	66,5%	66,6%	71,2%	72,4%	
Eigenwasseranteil somit:	34,5%	40,2%	41,2%	31,2%	30,6%	32,7%	33,5%	33,4%	28,8%	27,6%	33,37%

Betrug die Eigenwasserquote in den Jahren 2009 und 2010 noch etwas über 40 %, so hatte sie sich bis 2015 bei rd. einem Drittel eingependelt. In 2016 und 2017 ist sie – unter anderem auch aufgrund der höheren Wasserabgabe an die Verbraucher und die damit verbundene höhere Wasserbezugsmenge vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf – auf rd. 28 % gesunken.

In der Gemeinderatsvorlage zum Jahresabschluss 2016 führte die Verwaltung vor Jahresfrist aus:

„Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass sowohl unsere Fernwasser- als auch unsere Eigenwasserversorgung wichtige Bestandteile unserer Versorgung sind. Jeder „Tropfen“ für sich wird wertvoller. Sollte dieser Prozess (geringe Niederschläge) anhalten, ist es umso wichtiger, alle Ressourcen möglichst optimal zu nutzen.“

Was im Vorjahr eher noch ein „theoretischer Hinweis“ war, wurde in den Sommermonaten 2018 ganz konkret: Aufgrund der lang anhaltenden Hitzeperiode und der starken Trockenheit ist der Trinkwasserbedarf in der Gemeinde Rudersberg und in den umliegenden Gemeinden im Einzugsgebiet des Zweckverbands Wasserversorgung Berglen-Wieslauf seit Juni 2018 extrem gestiegen. Die Wassermeister der Gemeinde Rudersberg **konnten den Bedarf an Trinkwasser an einzelnen Spitzenlast-Tagen kaum mehr decken**. Zeitweise musste die Fördermenge aus den Tiefbrunnen Rudersberg und Asperglen stark erhöht werden, um keine Versorgungsengpässe für die Bevölkerung entstehen zu lassen. An einzelnen Tagen wurde zudem der Bezug vom Zweckverband Landeswasserversorgung von 50 auf 60 Sekundenliter erhöht, um den Einwohnern von Rudersberg und den angeschlossenen Verbandsmitgliedern ausreichend Wasser liefern zu können.

Insoweit kommt beabsichtigten Investitionen der Gemeinde eine große Bedeutung bei:

1. Neubau Hochbehälter Asperglen mit Anschluss der Schelmenhau- und Brunnenhauquelle
2. Bau eines Wasserwerks am Hochbehälter Mittelberg mit höherer Nutzung des Eigenwassers (Weberried- und Juxquellen sowie Tiefbrunnen Rudersberg)
3. evtl. Anschluss der Trogklingenquellen in Steinenberg (mit entsprechender Wasseraufbereitung).

Die Maßnahmen 1 und 2 sollen durch Landeszuschüsse mitfinanziert werden, Maßnahme 3 kam erst aktuell wieder in den Fokus der Verwaltung. Auch an dieser Stelle sei angemerkt: **Die Umsetzung von Maßnahmen ist nicht allein eine finanzielle Aufgabe, sondern angesichts der Fülle an Themen (Investitionen bspw. im Abwasserbereich, in Kindergärten und Schulen, in Straßen und Breitbandausbau u.v.m.) vor allem auch eine Frage von personellen Ressourcen!**

Zum Jahresergebnis der Wasserversorgung in 2017 selbst:

Der laufende Geschäftsbetrieb hat nach Abzug der Konzessionsabgabe einen Gewinn mit 84.282,00 Euro (Planansatz: 50.000 Euro; Vorjahresergebnis: rd. 130.400 Euro) erwirtschaftet. Im Erfolgsplan haben sich gegenüber den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2017 folgende Abweichungen ergeben:

Ertragsseite:

Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Wasserzins	1.157.375,27 €	1.100.000 €	57.375,27 €
Verkauf von Material und Installationen	761,21 €	2.000 €	- 1.238,79 €
Auflösung Passive Ertragszuschüsse	15.973,04 €	20.000 €	- 4.026,96 €
Sonstige Erträge	101.544,85 €	80.000 €	21.544,85 €
Aktiviert Eigenleistung	20.152,56 €	15.000 €	5.152,56 €
Sonstige Erträge	3.271,20 €	1.000 €	2.271,20 €
Zinsen und ähnliche Erträge	28.035,11 €	22.000 €	6.035,11 €
Summe Erträge Wasserversorgung	1.327.113,24 €	1.240.000 €	87.113,24 €

Insbesondere durch die um rd. 33.000 m³ höhere Wasserabgabe lagen die Erträge mit rd. 57.000 EUR über dem Planansatz. Bei den sonstigen Einnahmen (Erstattungen, Zinserträge etc.) waren ebenfalls Mehreinnahmen mit rd. 30.000 EUR zu verzeichnen.

Aufwandsseite:

Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Wasserbezug von ZV Berglen-Wieslauf	307.797,63 €	305.250 €	2.547,63 €
Wasserbezug von ZV Menzlesmühle	1.899,78 €	2.600 €	- 700,22 €
Wasserentnahmeentgelt (W-Pfennig)	13.334,87 €	15.000 €	- 1.665,13 €
Stromkosten	22.999,18 €	26.000 €	- 3.000,82 €
Wasseruntersuchungen	10.464,31 €	12.000 €	- 1.535,69 €
Unterhaltung der Gewinnungsanlagen	1.966,82 €	10.000 €	- 8.033,18 €
Unterhalt.d.Speicher u. Pumpwerke	22.294,81 €	15.000 €	7.294,81 €
Unterhaltung der Verteileranlagen	113.856,74 €	60.000 €	53.856,74 €
Unterhaltung Fahrzeuge	6.915,67 €	8.000 €	- 1.084,33 €
Unterhaltung Geräte/Ausstattung	2.449,25 €	2.000 €	449,25 €
Wasserzähler Material	14.922,35 €	17.000 €	- 2.077,65 €
Personalausgaben	173.213,87 €	195.000 €	- 21.786,13 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	281.261,50 €	280.000 €	1.261,50 €
Konzessionsabgabe	87.187,95 €	80.000 €	7.187,95 €
Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	100.555,45 €	95.000 €	5.555,45 €
Versicherungen	6.985,39 €	6.750 €	235,39 €
Geschäftsaufwand, EDV u. Bürobedarf, sonstiger Betriebsaufwand	47.231,80 €	30.500 €	16.731,80 €
Schulungen, Reisen, Repräsentation	710,35 €	500 €	210,35 €
Zinsen für Bankkredite	22.955,97 €	25.600 €	- 2.644,03 €
Zinsen für Kredite von Gemeinde	3.827,55 €	3.800 €	27,55 €
Summe Aufwand Wasserversorgung	1.242.831,24 €	1.190.000 €	52.831,24 €
Jahresgewinn	84.282,00 €	50.000 €	34.282,00 €

Anmerkungen zur Aufwandsseite:

Trotz der deutlich höheren Wasserabgabe und des höheren rechnerischen Wasserverlusts sowie der damit einhergehenden höheren Wasserbezugsmenge vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf lagen die Mehraufwendungen für den Wasserbezug nur um rd. 2.500 EUR höher als verplant. Die Gründe wurden in der Verbandsversammlung des Zweckverbands am 02.07.2018 ausführlich erläutert. Den Fraktionen wurde – wie üblich – das Sitzungsprotokoll per Mail zur Verfügung gestellt.

Für die Unterhaltung des Wasserversorgungsnetzes fielen nicht zuletzt aufgrund der hohen Anzahl an – teils großen – Rohrbrüchen Mehraufwendungen mit rd. 40.000 EUR an. Eine weitere Überschreitung des Planansatzes mit rd. 14.000 EUR liegt darin begründet, dass Aufwendungen für eine „Rohrnetzanalyse“ / „Wassernetzberechnung“ im Erfolgsplan zu buchen waren. Die Mittel hierfür waren ursprünglich im Vermögensplan bereitgestellt worden.

Die Personalausgaben blieben mit knapp 22.000 EUR hinter dem Planansatz 2017 zurück, was auf eine zeitweise nicht besetzte Planstelle zurück zu führen ist. Gott sei Dank konnte diese Stelle auf 1. Januar 2018 mit einer sehr qualifizierten Person besetzt werden, wie bereits in früheren Gemeinderatssitzungen berichtet. Die Betriebsleitung ist froh, nunmehr wieder ein Team mit 3 kompetenten Wassermeistern zu haben! Und ebenso dankbar ist die Verwaltung dafür, dass zwei ehemalige Wassermeister, die zwischenzeitlich in Ruhestand sind, über Minijobs dem Wasserwerk verbunden bleiben.

Bei der Position „Geschäftsaufwendungen, EDV, sonstiger Betriebsaufwand“ sind in 2017 Mehrausgaben angefallen mit rd. 16.700 EUR. Davon entfallen 11.140 EUR auf das Erstellen einer Dienst- und Betriebsanweisung durch ein Ingenieurbüro. Hierfür waren Gelder in früheren Jahren bereit gestellt gewesen (siehe auch Minderaufwendungen beim Geschäftsaufwand in 2016 (rd. 5.700 EUR) und 2015 (rd. 12.100 EUR). Die Leistung wurde in 2017 erbracht und abgerechnet.

17.625 EUR von den Geschäftsaufwendungen entfallen auf die Software-Umstellung auf 01.01.2018 („Einführung NKHR“), rd. 9.900 EUR auf laufende Betriebskosten an das Rechenzentrum KDRS.

Unter dem Strich führten (insb.) die Mehreinnahmen dazu, dass eine um rd. 7.200 EUR höhere Konzessionsabgabe als verplant an den Kernhaushalt der Gemeinde abgeführt werden konnte. Mit rd. 87.200 EUR liegt die Konzessionsabgabe allerdings um rd. 25.000 EUR unter dem maximal zulässigen Betrag bzw. gut 20.000 EUR unter dem Ergebnis der beiden Vorjahre mit durchschnittlich 107.800 EUR.

Der erzielte Gewinn im Bereich der Wasserversorgung beträgt – wie bereits ausgeführt – nach Abzug der Konzessionsabgabe rd. 84.300 EUR und liegt damit um rd. 34.300 EUR über dem veranschlagten Wert (50.000 EUR).

Betriebszweig Photovoltaik-Anlagen / Beteiligung am Kommunalwerk:

Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Umsatzerlöse PV-Anlagen	56.031,78 €	55.000 €	1.031,78 €
Erlöse für Eigenverbrauch in Steinenberg und Schlechtbach	3.330,90 €	3.000 €	330,90 €
Zinsen von verbundenen Unternehmen (Kommunalwerk)	4.460,63 €	3.950 €	510,63 €
Summe Erträge	63.823,31 €	61.950 €	1.873,31 €
Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Unterhaltung	- €	8.000 €	- 8.000,00 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	29.330,71 €	29.350 €	- 19,29 €
Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	5.157,87 €	5.350 €	- 192,13 €
Versicherungen	801,01 €	1.500 €	- 698,99 €
Geschäftsaufwand, EDV u. Bürobedarf	2.940,75 €	3.000 €	- 59,25 €
Zinsen für Bankkredite	8.886,58 €	8.800 €	86,58 €
Zinsen für Kredite von Gemeinde	1.711,74 €	1.750 €	- 38,26 €
Zinsen für Kassenkredite	689,19 €	200 €	489,19 €
Summe Aufwendungen	49.517,85 €	57.950 €	- 8.432,15 €
Jahresgewinn	14.305,46 €	4.000 €	10.305,46 €

Im Bereich der Photovoltaikanlagen (incl. Beteiligung an der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG) wurde der geplante Gewinn (4.000 EUR) um rd. 10.300 EUR übertroffen. Grund hierfür waren insbesondere Minderaufwendungen beim Unterhaltungsaufwand mit 8.000 EUR. Dieser Betrag wird im Wirtschaftsplan zuletzt jährlich für den Ersatz von Wechselrichtern und für das Reinigen der PV-Anlagen bereitgestellt. Wechselrichter mussten in 2017 keine ersetzt werden. Und eine Reinigung von Anlagen wurde erst wieder im Anfang April 2018 durchgeführt.

Die erzeugten Strommengen der verschiedenen PV-Anlagen haben sich wie folgt entwickelt:

a) Stromeinspeisung der 27,0-Kilowattpeak-Anlage auf dem Schulzentrum Rudersberg:

2006:	27.086 kWh	1.003 kWh / KWp
2007:	27.063 kWh	1.002 kWh / KWp
2008:	26.305 kWh	974 kWh / KWp
2009:	25.178 kWh	933 kWh / KWp
2010:	21.845 kWh	809 kWh / KWp
2011:	26.323 kWh	975 kWh / KWp
2012:	25.036 kWh	927 kWh / KWp
2013:	21.037 kWh	779 kWh / KWp
2014:	23.014 kWh	852 kWh / KWp
2015:	24.753 kWh	917 kWh / KWp
2016:	22.859 kWh	847 kWh / KWp
2017:	21.654 kWh	802 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 54,53 Cent/kWh).

b) Stromeinspeisung der 15,4-Kilowattpeak-Anlage auf dem Rathaus:

2009:	16.330 kWh	1.060 kWh / KWp
2010:	14.297 kWh	928 kWh / KWp
2011:	18.087 kWh	1.174 kWh / KWp
2012:	16.861 kWh	1.095 kWh / KWp
2013:	13.980 kWh	908 kWh / KWp
2014:	15.477 kWh	1.005 kWh / KWp
2015:	15.620 kWh	1.014 kWh / KWp
2016:	14.606 kWh	948 kWh / KWp
2017:	15.170 kWh	985 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 46,75 Cent/kWh).

c) Stromeinspeisung der 145,23-Kilowattpeak-Anlage auf dem Bauhof:

2012:	133.822 kWh	921 kWh / KWp
2013:	124.745 kWh	859 kWh / KWp
2014:	138.941 kWh	957 kWh / KWp
2015:	136.858 kWh	942 kWh / KWp
2016:	129.363 kWh	891 kWh / KWp
2017:	133.297 kWh	918 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 23,09 Cent/kWh).

Im Gegensatz zu den eben genannten 3 älteren Anlagen auf den Dächern des Schulzentrums Rudersberg, des Rathauses und des Bauhofes speisen die beiden jüngeren Anlagen auf den Dächern der Grundschulen Schlechtbach und Steinenberg den erzeugten Strom nicht vollständig ein, sondern versorgen zuerst die angeschlossenen Schulen bzw. Kindergärten. Der Überschuss wird dann eingespeist.

d) Stromerzeugung der 27,36-Kilowattpeak-Anlage auf der Grundschule Steinenberg (Lenzweg):

	Einspeisung	Eigenverbrauch	gesamt
2013:	15.819 kWh	6.200 kWh	805 kWh / KWp
2014:	13.055 kWh	10.283 kWh	853 kWh / KWp
2015:	12.832 kWh	10.175 kWh	841 kWh / KWp
2016:	10.244 kWh	12.269 kWh	823 kWh / KWp
2017:	11.421 kWh	11.201 kWh	827 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 17,76 Cent/kWh).

e) Stromerzeugung der 32,4-Kilowattpeak-Anlage auf der Grundschule Schlechtbach (Pappelweg):

	Einspeisung	Eigenverbrauch	gesamt
2013:	20.979 kWh	7.500 kWh	879 kWh / KWp
2014:	ca. 22.000 kWh	8.300 kWh	ca. 935 kWh / KWp
2015:	ca. 22.000 kWh	8.300 kWh	ca. 935 kWh / KWp
2016:	ca. 22.000 kWh	9.000 kWh	ca. 957 kWh / KWp
2017:	21.683 kWh	7.575 kWh	903 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 17,71 Cent/kWh).

Betriebszweig Hallenbad:

Im Erfolgsplan ergaben sich folgende Zahlen:

Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Eintrittsgelder Hallenbad	16.335,62 €	15.500 €	835,62 €
Sonstige Erträge	6.634,39 €	5.500 €	1.134,39 €
Summe Erträge	22.970,01 €	21.000 €	1.970,01 €
Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Wasserbezug	8.377,51 €	12.000 €	- 3.622,49 €
Stromkosten	21.100,00 €	21.000 €	100,00 €
Wasseraufbereitung und Wasseruntersuchungen	3.687,01 €	4.100 €	- 412,99 €
Heizung, Brennstoffe	10.400,00 €	12.000 €	- 1.600,00 €
Unterhaltung Gebäude und Technik	30.112,75 €	15.000 €	15.112,75 €
Reinigung	3.293,15 €	2.750 €	543,15 €
Geräte, Ausstattung, Einrichtung	6.394,31 €	2.000 €	4.394,31 €
Personalausgaben	48.187,95 €	42.000 €	6.187,95 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	41.953,43 €	40.700 €	1.253,43 €
Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	6.825,92 €	7.000 €	- 174,08 €
Versicherungen	362,89 €	350 €	12,89 €
Geschäftsaufwand, EDV u. Bürobedarf	224,80 €	100 €	124,80 €
Zinsen für Bankkredite	23.972,88 €	24.000 €	- 27,12 €
Zinsen für Kassenkredite	25.435,17 €	22.000 €	3.435,17 €
Summe Aufwendungen	230.327,77 €	205.000 €	25.327,77 €
Jahresverlust	207.357,76 €	184.000 €	23.357,76 €

Das Hallenbad schließt mit einem Verlust von rd. 207.350 EUR (Planansatz 184.000 EUR; Vorjahresergebnis rd. 188.700 EUR) ab.

Ursächlich für den höheren Verlust sind überplanmäßige Ausgaben bei

- a) den Personalausgaben mit rd. 6.200 EUR.
- b) den „Unterhaltungsaufwendungen“ sowie bei der Position „Geräte, Ausstattung, Einrichtung“ mit zusammen mehr als 19.500 EUR.

zu a) Die Personalausgaben lagen in 2016 bei rd. 43.500 EUR und sind in 2017 auf rd. 48.200 EUR gestiegen (plus 4.700 EUR bzw. 10,8 %). Hinter den Personalkosten verbergen sich in erster Linie Kostenanteile für Hausmeister sowie für Reinigungskräfte.

zu b)

Die Kosten für „Unterhaltungsaufwendungen“ sowie für „Geräte, Ausstattung, Einrichtung“ beliefen sich in 2017 auf rd. 36.500 EUR. Davon entfallen rd. 26.650 EUR auf eine Fliesen-sanierung, auf die Wartung des Hubbodens und der Lüftungsanlage sowie auf EDV-Verkabelung. Auf der Folgeseite sind die Einzelpositionen detailliert aufgeführt.

HÜL-Nr.	Fällig	Bbetrag	Text	"Gewerk"
17000001	12.01.2017	119,94 €	Haarfön ausgetauscht	Elektro
17000002	25.01.2017	111,55 €	Thermostat an Duschen	Sanitär
17000003	10.02.2017	61,20 €	Baumarkt-Artikel	Baumarkt
17000004	22.02.2017	264,77 €	Motorschutzrelais	Elektro
17000005	22.02.2017	97,80 €	Steuerrelais	Elektro
17000007	27.04.2017	712,20 €	Duscharmaturen gewartet	Schaal Rainer GmbH
17000008	27.04.2017	171,52 €	Föne ausgetauscht	Elektro
17000009	23.05.2017	147,51 €	Wartung Feuerlöscher	Minimax
17000010	30.05.2017	822,15 €	Austausch B-Rechner Lüftungsanlage	Luft- u. Klimatechnik
17000011	30.05.2017	135,00 €	Lieferung Kompaktfilter	Luft- u. Klimatechnik
17000012	16.06.2017	10,02 €	Baumarkt-Artikel	Baumarkt
17000013	23.06.2017	924,30 €	Waschtischmischer	Sanitär
17000014	23.06.2017	1.149,45 €	Duschanlagen gewartet	Sanitär
17000015	07.09.2017	11.493,37 €	Fliesensanierung	Fliesen
17000016	22.09.2017	313,45 €	Duschthermostat repariert	Sanitär
17000017	12.10.2017	36,05 €	Frostwächter	Elektro
17000018	12.10.2017	411,65 €	Föngruppe repariert	Elektro
17000019	03.11.2017	911,25 €	Reparatur Drucksensor -Lüftung	Luft- u. Klimatechnik
17000020	21.11.2017	2.977,48 €	Hubboden repariert	Fachfirma
17000021	21.11.2017	1.883,53 €	Hubboden Wartung	Fachfirma
17000022	15.11.2017	3.446,25 €	Lüftungsgerät Instandsetzung	Luft- u. Klimatechnik
17000023	21.11.2017	225,00 €	Mischermotor erneuert	Heiungstechnik
17000024	22.11.2017	236,10 €	Unterputzduschkischer repariert	Sanitär
17000027	22.11.2017	76,43 €	Spiegel erneuert	Sanitär
17000028	07.12.2017	635,46 €	Austausch Niveauregelung	Schwimmbadtechnik
17000029	08.12.2017	82,40 €	Waschtischmischer repariert	Sanitär
17000030	13.12.2017	757,20 €	Konsole aus Edelstahlrohr im Innenbereich	Metallbau
17000031	14.12.2017	102,19 €	Kabel Chlorgasanlage	Elektro
17000032	31.12.2017	621,03 €	Bauhofleistungen	Bauhof
17000033	31.12.2017	1.176,50 €	Wartung Lufttechn. Anlagen (Filter)	Luft- u. Klimatechnik
Summe		30.112,75 €		
17000001	19.01.2017	117,19	Power-Repair Kartusche	Baumarkt
17000002	31.01.2017	147,00	Akku Micro 1,2V	Baumarkt
17000003	03.03.2017	34,05	Schraubendreher	Baumarkt
17000004	25.04.2017	36,03	Nachschlüssel	Baumarkt
17000005	04.05.2017	52,61	Verbandpäckchen	Baumarkt
17000006	09.05.2017	49,00	Einbaulautsprecher	Radio-Fernsehtechnik
17000007	15.06.2017	363,06	Wartung Scheuersaugmaschine	Schwimmbadtechnik
17000008	30.05.2017	57,89	Baumarkt-Artikel	Baumarkt
17000009	15.08.2017	73,20	Stecknippel	Baumarkt
17000010	27.10.2017	48,46	Wasserpumpenzange	Baumarkt
17000011	02.11.2017	64,82	Halogenreflektor	Baumarkt
17000012	11.11.2017	559,30	Wassersaug-Set	Schwimmbadtechnik
17000013	03.11.2017	22,26	Baumarkt-Artikel	Baumarkt
17000014	12.12.2017	4.769,44	Netzwerkverkabelung	Elektro
Summe		6.394,31 €		

Es ist zu hoffen, dass die Unterhaltungsaufwendungen in 2018 wieder innerhalb der Ansätze des Wirtschaftsplans bestritten werden können.

Zusammensetzung der Einnahmen in der Mehrjahresentwicklung:

Hallenbad - Entwicklung der Einnahme-Situation	RE 2010	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017
Grundschule Steinenberg	1.916 €	1.916 €	1.916 €	0 €	0 €	1.121 €	1.495 €	1.121 €
Grundschule Schlechtbach	1.533 €	1.533 €	1.916 €	0 €	0 €	1.121 €	1.121 €	1.121 €
Schulzentrum Rudersberg	12.262 €	11.495 €	10.729 €	10.468 €	10.468 €	8.972 €	8.972 €	10.467 €
Förderschule Rudersberg	1.533 €	1.533 €	1.533 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €
"Verrechnungseinnahmen" Schule	17.244 €	16.477 €	16.094 €	11.963 €	11.963 €	12.710 €	13.084 €	14.206 €
VHS Schorndorf	1.438 €	1.173 €	1.080 €	0 €	0 €	0 €	767 €	73 €
Gesundheitspflege (DLRG)	2.402 €	3.243 €	2.465 €	1.754 €	2.440 €	2.518 €	2.735 €	1.779 €
Förderung des Sports (TSV Oberndorf, Flinke Flosse, Freibadverein...)	1.792 €	2.261 €	3.028 €	2.350 €	2.993 €	2.983 €	3.686 €	3.482 €
"Verrechnungseinnahmen" Vereine, VHS	5.632 €	6.677 €	6.573 €	4.104 €	5.433 €	5.501 €	7.188 €	5.334 €
Eintrittseinnahmen v. "normalen" Schwimmern	1.732 €	1.969 €	2.044 €	1.658 €	1.665 €	1.646 €	1.927 €	2.130 €
Einnahmen von gewerblichen Anbietern bzw. auswärtigen Vereinen	2.009 €	888 €	841 €	981 €	934 €	1.000 €	900 €	1.300 €
"Echte Einnahmen"	3.741 €	2.857 €	2.885 €	2.639 €	2.599 €	2.646 €	2.827 €	3.430 €
Anzahl verkaufte Eintrittskarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Einzelkarte Kind 1,20 € (ab 05/2010: 1,30 €)	53	63	72	43	33	19	59	69
Einzelkarte Erwachsener 2,40 € (ab 05/2010: 2,70 €)	30	76	94	55	55	65	87	122
10er-Karte Kind 9,00 € (ab 05/2010: 10,- €)	42	42	48	35	39	40	33	52
10er-Karte Erwachsener 18,00 € (ab 05/2010: 20,- €)	68	70	68	61	60	58	71	67

Ausblick auf Wirtschaftsplan 2019, dieser könnte wie folgt aussehen
(Jahresverlust 206.000 EUR):

Erfolgsplan Teilbereich Hallenbad						
	2019					
Text	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Erg 2017	Erg 2016	Erg 2015	Erg. 2006
Erträge						
Umsatzerlöse (Schulschwimmen)	15.000	15.000	14.206	13.084	12.710	26.875
Umsatzerlöse (Eintrittsgelder)	3.500	3.000	3.430	2.827	2.646	5.612
Sonstige Erträge (VHS, DLRG, Vereine...)	5.500	5.500	5.334	7.188	5.501	1.300
Summen	24.000	23.500	22.970	23.099	20.857	33.787
Aufwendungen						
Wasserbezug (incl. Gesplittete Abwassergebühr)	10.000	11.000	8.378	9.691	10.103	13.262
Stromkosten	22.500	22.500	21.100	22.255	20.800	2.890
Wasseraufbereitung und - Untersuchungen	4.000	4.100	3.687	3.500	2.229	155
Unterhaltung Gebäude u. Technik (2016: Filtersandtausch sowie Hubbodenreparatur); 2017: Fliesenreparatur; 2018: Umstellung Ferneinwahl	20.000	18.000	30.113	21.828	13.033	3.141
Ausstattung, Einrichtung; Erwerb von Geringwertigen Wirtschaftsgütern (2018: Austausch v. Umkleideschränken wg. Rost)	7.000	7.000	6.394	1.426	575	1.500
Heizung, Brennstoffe	12.000	12.000	10.400	10.400	10.400	19.733
Reinigung	3.000	3.000	3.293	2.942	4.367	753
Personalaufwand	41.000	38.000	37.832	34.096	30.527	27.620
Beitrag an Versorgungskasse	2.500	2.200	2.347	2.007	2.074	1.959
Beitrag an Sozialversicherung und Beihilfe	9.000	7.500	8.010	7.390	6.519	5.668
Abschreibungen auf Sachanlagen	42.200	42.200	41.953	41.583	40.692	16.253
VW-Kostenbeitrag an Gemeinde	7.000	7.000	6.826	6.627	7.939	5.194
Versicherungen	400	400	363	363	363	0
Betriebs- u. Geschäftsausgaben	100	100	225	142	88	0
Sonst. Betriebs- Aufwand	0	0	0	0	0	2.201
Zinsen für Bankkredite	20.000	22.000	23.973	25.965	27.958	23.272
Zinsen für Kredit der Gemeinde	0	0	0	0	0	0
Zinsen für Kassenkredite	29.300	26.500	25.435	21.571	21.465	12.296
Summen	230.000	223.500	230.328	211.787	199.132	135.899

Auf Vorlage 1330/2017 aus der nichtöffentlichen VA-Sitzung vom 23.05.2017 wird verwiesen.

Das Hallenbad stellt einen wichtigen Baustein im Angebot unserer Schulen und Vereine dar. Deshalb empfiehlt die Verwaltung, das Hallenbad trotz der Verluste vorerst weiter zu betreiben. Im Rahmen des Bäderberichts, der über den Winter erarbeitet wird, werden Lösungsvorschläge zur Reduzierung des Defizits erarbeitet.

Betriebszweig Blockheizkraftwerk (BHKW):

Im Erfolgsplan ergaben sich folgende Zahlen:

Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Umsatzerlöse BHKW	9.203,23 €	10.000 €	- 796,77 €
Eigenverbrauch Strom	31.830,00 €	35.000 €	- 3.170,00 €
Wärmeeinspeisung	29.250,00 €	30.000 €	- 750,00 €
Sonstige Erträge	5.767,92 €	5.250 €	517,92 €
Summe Erträge	76.051,15 €	80.250 €	- 4.198,85 €
Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Heizung, Brennstoffe	41.353,11 €	45.000 €	- 3.646,89 €
Unterhaltung	9.148,60 €	10.000 €	- 851,40 €
Personalausgaben	3.584,40 €	2.500 €	1.084,40 €
Abschreibungen auf Sachanlagen	10.166,00 €	10.150 €	16,00 €
Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	6.811,22 €	6.000 €	811,22 €
Versicherungen	362,89 €	500 €	- 137,11 €
Sonstiger Betriebsaufwand	1.947,92 €	5.000 €	- 3.052,08 €
Zinsen für Kassenkredite	1.001,79 €	1.100 €	- 98,21 €
Summe Aufwendungen	74.375,93 €	80.250 €	- 5.874,07 €
Jahresgewinn	1.675,22 €	- €	1.675,22 €

Das Jahr 2017 schließt mit einem Gewinn mit rd. 1.675 Euro ab.

Die Höhe des jährlichen Ergebnisses (Gewinns) wird dadurch bestimmt, welcher Verrechnungssatz für die Strom- bzw. Wärmelieferung gegenüber den angeschlossenen Nutzern (Hallenbad, Wieslaufhalle, Schulturnhalle, Schulzentrum) zugrunde gelegt wird.

In 2017 wurde dieser Satz mit 20,00 Ct/kWh (Strom) bzw. 6,50 Ct/kWh (Wärme) beibehalten. Denkbar wären auch etwas niedrigere Verrechnungspreise gewesen mit der Folge, dass der nun ausgewiesene Gewinn mit rd. 1.675 EUR dann eben auch etwas niedriger ausgefallen wäre.

Mehrjahresentwicklung bis 2017:

Ergebnisse	Erg 2017	Erg 2016	Erg 2015	Erg 2014	Erg 2013	Erg 2012
Umsatzerlöse BHKW EnBW Einspeisung Strom	9.202,23 €	4.382,08 €	9.408,79 €	9.335,51 €	11.512,61 €	10.473,00 €
eingespeiste Strommenge	112.467 kWh	96.515 kWh	96.497 kWh	94.702 kWh	115.654 kWh	96.875 kWh
Preis netto pro kWh	0,0650 €	0,0975 €	0,0986 €	0,0995 €	0,1081 €	
Umsatzerlöse BHKW Eigenverbrauch Strom	31.830,00 €	30.460,00 €	33.300,00 €	32.856,00 €	35.360,00 €	26.210,60 €
eigenverbraucher Strom	159.150 kWh	152.300 kWh	166.500 kWh	164.280 kWh	176.800 kWh	155.306 kWh
Preis netto pro kWh	0,20000 €	0,20000 €	0,20000 €	0,20000 €	0,20000 €	0,1688 €
Umsatzerlöse BHKW Wärmeeinspeisung	29.250,00 €	26.780,00 €	28.600,00 €	27.625,00 €	32.695,00 €	19.260,00 €
eingespeiste Wärmemenge	450.000 kWh	412.000 kWh	440.000 kWh	425.000 kWh	503.000 kWh	428.000 kWh
Preis netto pro kWh	0,0650 €	0,0650 €	0,0650 €	0,0650 €	0,0650 €	0,0450 €
Sonstige Erträge	5.767,92 €	4.183,70 €	5.304,92 €	4.094,54 €	5.481,42 €	4.253,89 €
Summe Erträge	76.050,15 €	65.805,78 €	76.613,71 €	73.911,05 €	85.049,03 €	60.197,49 €
Gasverbrauch in kWh	1.048.710 kWh	760.673 kWh	964.530 kWh	926.366 kWh	1.073.031 kWh	907.728 kWh
	(384 Tage)	(347 Tage)				
	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung
Preis pro kWh	0,039432 €	0,038950 €	0,044528 €	0,046513 €	0,047179 €	0,038837 €
Heizung, Brennstoffe	41.353,11 €	29.628,13 €	42.948,91 €	43.088,03 €	50.624,57 €	35.253,18 €
Unterhaltung	9.148,60 €	9.155,34 €	7.660,40 €	8.851,42 €	9.770,63 €	10.056,40 €
Personalausgaben	3.584,40 €	2.431,23 €	2.112,13 €	2.018,87 €	1.916,68 €	1.670,06 €
Abschreibungen	10.166,00 €	10.166,00 €	10.166,00 €	8.055,00 €	8.055,00 €	8.055,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	6.811,22 €	6.612,84 €	6.306,40 €	5.543,09 €	2.637,32 €	2.465,52 €
Versicherungen	362,89 €	362,89 €	362,89 €	174,70 €	89,25 €	83,39 €
Sonst. Betriebsaufwand (ab 2013 incl. nicht vollständig abziehbare Vorsteuer)	1.947,92 €	2.725,64 €	4.641,40 €	4.523,56 €	3.909,51 €	185,88 €
Zinsen für Kassenkredite	1.001,79 €	955,63 €	1.121,38 €	1.220,28 €	1.764,04 €	2.106,67 €
Summe Aufwendungen	74.375,93 €	62.037,70 €	75.319,51 €	73.474,95 €	78.767,00 €	59.876,10 €
Saldo: Einn ./. Ausgaben	1.674,22 €	3.768,08 €	1.294,20 €	436,10 €	6.282,03 €	321,39 €

Anmerkung:

Gegenüber der Netze BW besteht aus Sicht der Verwaltung noch ein Anspruch aus Einspeisevergütung 2016+2017. Die Verwaltung geht davon aus, dass dieser Betrag noch zufließen wird. Die Nachzahlung wird dann dem Abschluss 2018 zugutekommen.

Vermögensplan (alle Betriebszweige):

a) Einnahmen-Seite:

Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Kreditaufnahme am Kreditmarkt zur Gewährung von Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen an Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG	3.040.000,00 €	3.123.000 €	- 83.000,00 €
beantragter Zuschuss für Hochbehälter Asperglen	- €	50.000 €	- 50.000,00 €
Kreditaufnahme am Kreditmarkt	200.000,00 €	510.900 €	- 310.900,00 €
Wasserversorgungsbeitrag allgemein	29.189,72 €	40.000 €	- 10.810,28 €
Wasserversorgungsbeitrag u.ä. Entgelte Tannbachstraße Ost	- €	70.000 €	- 70.000,00 €
Wasserversorgungsbeitrag u.ä. Entgelte Heckenweg Nord	- €	72.000 €	- 72.000,00 €
Wasserversorgungsbeitrag u.ä. Entgelte Fuchshau VI	- €	73.000 €	- 73.000,00 €
WV-Beiträge u.ä. Entgelte Teichackerweg Süd (Abrechnung Erschließungsträger)	45.109,18 €	- €	45.109,18 €
WV-Beiträge Im Kiesel (Abrechnung Erschließungsträger)	22.988,79 €	- €	22.988,79 €
Abschreibungen Photovoltaik-Anlagen	29.330,71 €	29.350 €	- 19,29 €
Abschreibungen Wasserversorgung	281.261,50 €	280.000 €	1.261,50 €
Abschreibungen BHKW	10.166,00 €	10.150 €	16,00 €
Abschreibungen Hallenbad	41.953,43 €	40.700 €	1.253,43 €
Finanzierungsüberhang per 01.01.2017	231.869,69 €	45.000 €	186.869,69 €
Mittelherkunft	3.931.869,02 €	4.344.100 €	- 412.230,98 €

Anmerkungen zur Einnahmen-Seite:

Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2017 (Sitzungsvorlage 1446/2017) wurde zur Finanzierung der Beteiligung an der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG (Zuwendung von Eigenkapital sowie Gewährung eines Gesellschafterdarlehens) ein Kredit in Höhe von 3,04 Mio. EUR aufgenommen.

Fördermittel für den die Maßnahme „Neubau des Hochbehälters Asperglen mit Einbindung der Brunnenhau- und Schelmenhauquelle sowie Erstellung einer Fernwasseranschlussleitung“ wurden – wie im Gemeinderat schon berichtet – bereits zum zweiten Mal nicht bewilligt. Zum 01.10.2018 wird ein dritter Anlauf genommen und ein dritter Zuschussantrag gestellt in der Hoffnung, Anfang 2019 einen positiven Förderbescheid zu erhalten.

Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Wasserversorgung wurde in 2017 ein Kredit in Höhe von 200.000 EUR aufgenommen (siehe GR-Beschluss vom 24.10.2017, Sitzungsvorlage 1448/2017). Die Kreditermächtigung 2017 muss(te) – anders als im Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung – nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Die in 2017 nicht zugeflossenen Wasserversorgungsbeiträge wurden neu im Wirtschaftsplan 2018 verplant bzw. werden noch einmal neu im Wirtschaftsplan 2019 verplant werden.

b) Ausgaben-Seite:

b1) Wasserversorgung:

Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Hochbehälter Asperglen	48.515,88 €	100.000,00 €	- 51.484,12 €
Hochbehälter Königsbrunnhof, Erneuerung EMSR-Technik	- €	35.000,00 €	- 35.000,00 €
Pumpwerk Asperglen	2.444,62 €	- €	2.444,62 €
Niederzonenbehälter Steinenberg	3.926,00 €	- €	3.926,00 €
Maßnahmen zur Erhöhung Eigenwasserquote bei den Jux- und Weberriedquellen	- €	20.000,00 €	- 20.000,00 €
Wasserzähler, Geräte	2.231,25 €	- €	2.231,25 €
Ausbau Fernwirkssystem	- €	20.000,00 €	- 20.000,00 €
Rückbau Mönchsbrunnen	- €	15.000,00 €	- 15.000,00 €
Herstellen von Hausanschlüssen	- €	8.000,00 €	- 8.000,00 €
WL Heckenweg Nord	1.799,78 €	72.000,00 €	- 70.200,22 €
WL Schönblick, Necklinsberg	- €	5.000,00 €	- 5.000,00 €
WL Hohe Straße Asperglen	- €	12.000,00 €	- 12.000,00 €
WL Burgstraße, Zumhof	- €	20.000,00 €	- 20.000,00 €
WL Teichstraße und Südhalde, Krehwinkel	- €	155.000,00 €	- 155.000,00 €
WL Ortsamtsplatz Steinenberg	- €	22.000,00 €	- 22.000,00 €
WL Fuchshau VI	522,51 €	73.000,00 €	- 72.477,49 €
WL OD Rudersberg 2. BA	1.719,70 €	- €	1.719,70 €
WL Dorfentw. Necklinsberg 2. + 3.BA	97.802,09 €	80.000,00 €	17.802,09 €
WL Dorfentw. Necklinsberg 4.BA	- €	40.000,00 €	- 40.000,00 €
WL Jahnstraße Ausbau Teilstück	18.151,08 €	- €	18.151,08 €
WL Tannbachstraße Ost	2.050,78 €	70.000,00 €	- 67.949,22 €
WL Brunnenstr./Im Feld	57.049,89 €	125.000,00 €	- 67.950,11 €
WL Römerstraße Steinenberg	17.500,00 €	- €	17.500,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.427,44 €	10.000,00 €	9.427,44 €
Wasserleitung Kiesel (Abrechnung Erschließungsträger)	83.514,83 €	- €	83.514,83 €
Wasserleitung Teichacker Süd (Abrechnung Erschließungsträger)	48.266,83 €	- €	48.266,83 €
Zwischensumme Mittelabfluss für Investitionen in Wasserversorgung	404.922,68 €	882.000,00 €	- 477.077,32 €

Anmerkung zu den Investitionen im Bereich der Wasserversorgung:

Insgesamt sind in 2017 für Investitionen im Bereich der Wasserversorgung kassenmäßig knapp 405.000 EUR abgeflossen.

Viele in 2017 nicht in Anspruch genommene Mittel wurden neu im Wirtschaftsplan 2018 veranschlagt und werden auch noch einmal neu in den Wirtschaftsplan 2019 aufzunehmen sein.

Für andere Maßnahmen, in welchen Auszahlungen in 2017 geleistet wurden, standen Mittel in früheren Wirtschaftsplänen bereit, siehe auch Finanzierungsüberhang auf 01.01.2017 mit rd. 231.870 EUR.

b2) Investitionen Eigenbetrieb Gemeindewerke gesamt:

Bezeichnung	Erg 2017	Plan 2017	Planvergleich
Investitionen Wasserversorgung (Übertrag)	404.922,68 €	882.000,00 €	- 477.077,32 €
Gewährung von Eigenkapital an Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG	1.457.910,00 €	1.570.000,00 €	- 112.090,00 €
Darlehensgewährung an Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG	1.583.160,00 €	1.553.000,00 €	30.160,00 €
Auflösung von Ertragszuschüssen (Wasserversorgung)	15.973,04 €	20.000,00 €	- 4.026,96 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung Hallenbad (Elektroakustische Anlage incl. Hängeschränk und Lüftung)	3.516,00 €	- €	3.516,00 €
Tilgung von Kreditmarktschulden (Wasserversorgung)	78.886,22 €	78.900,00 €	- 13,78 €
Tilgung von Kreditmarktschulden (Hallenbad)	66.295,78 €	66.300,00 €	- 4,22 €
Tilgung von Kreditmarktschulden (PV-Anlagen)	24.861,00 €	24.850,00 €	11,00 €
Tilgung von internen Darlehen an Gemeinde	19.042,20 €	19.050,00 €	- 7,80 €
Jahresverlust Eigenbetrieb insgesamt	107.095,08 €	130.000,00 €	- 22.904,92 €
Finanzierungsüberhang per 31.12.2017	170.207,02 €	- €	170.207,02 €
Mittelverwendung	3.931.869,02 €	4.344.100,00 €	- 412.230,98 €

Anmerkung hierzu:

In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2017 (Vorlage 1446/2017) wurde beschlossen: Die Gemeinde gewährt der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG zur Finanzierung der laufenden Investitionen (insb. Strom- u. Gasnetz-Akquise) weiteres Eigenkapital in Höhe von bis zu 1.458.000 Euro sowie ein weiteres Gesellschafterdarlehen mit bis zu 1.583.160 Euro. Ende Dezember 2017 wurden diese Beträge vom Kommunalwerk abgerufen.

Anmerkungen zur Bilanz (Schuldenstand und Anlagevermögen):

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beliefen sich auf 31.12.2017 auf rd.

PV-Anlagen	340.744 Euro (rd. 30 Euro pro Einwohner)
Wasserversorgung	1.340.891 Euro (rd. 119 Euro pro Einwohner)
Zusammenhang Kommunalwerk	3.040.000 Euro (rd. 269 Euro pro Einwohner)
Hallenbad	821.165 Euro (rd. 73 Euro pro Einwohner)
Insgesamt	5.542.800 Euro
(in Summe also rd. 491 Euro pro Einwohner bei rd. 11.300 Einwohnern)	

Die von der Gemeinde Rudersberg gewährten Internen Kredite beliefen sich auf 31.12.2017 auf rd.

Wasserversorgung	189.600 Euro
Beteiligung Kommunalwerk	115.075 Euro
Insgesamt	304.675 Euro bzw. rd. 27 Euro pro Einwohner.

Das Anlagevermögen (Restbuchwert) im Eigenbetrieb beträgt zum 31.12.2017 aufgeteilt auf die verschiedenen Betriebszweige (siehe auch Übersicht „Kobera“ über die Entwicklung des Anlagevermögens):

PV-Anlagen	364.103 Euro
BHKW	71.162 Euro
Wasserversorgung	4.154.295 Euro (incl. Anlagen im Bau)
Hallenbad	1.127.543 Euro
Zwischensumme	5.717.103 Euro
Zzgl. Beteiligungen / Gesellschafterdarlehen (insb. Kommunalwerk)	3.273.112 Euro
Insgesamt	8.990.215 Euro

Zusammenfassung der Ergebnisse aller Betriebszweige und Mehrjahresentwicklung:

Erfolgs- übersicht	Wasser- versorgung	Photo- voltaik	Beteili- gungen	BHKW	Hallenbad	Steuer- belastung bzw. Erstattung	Gesamt
Erg 2006	112.838 €	- 495 €	- €	799 €	-102.081 €	-29.610 €	- 18.549 €
Erg 2007	148.747 €	- 14 €	- €	5.532 €	-101.680 €	-30.687 €	21.898 €
Erg 2008	114.675 €	- 224 €	- €	1 €	-169.075 €	20.625 €	- 33.998 €
Erg 2009	102.782 €	1.434 €	- €	-3.720 €	-203.383 €	- €	-102.887 €
Erg 2010	78.315 €	1.133 €	- €	1.051 €	-167.968 €	- €	- 87.469 €
Erg 2011	76.772 €	4.127 €	- €	1.498 €	-157.637 €	- €	- 75.240 €
Erg 2012	76.211 €	15.568 €	-43.158 €	321 €	-172.031 €	- €	-123.089 €
Erg 2013	106.376 €	4.343 €	-19.161 €	6.282 €	-179.832 €	- €	- 81.992 €
Erg 2014	80.251 €	13.989 €	- €	436 €	-184.537 €	- €	- 89.861 €
Erg 2015	121.019 €	11.123 €	- €	1.294 €	-178.275 €	- €	- 44.839 €
Erg 2016	130.417 €	12.514 €	- €	3.768 €	-188.688 €	- €	- 41.989 €
Erg 2017	84.282 €	14.305 €	- €	1.675 €	-207.358 €	- €	-107.095 €

Der Eigenbetrieb Gemeindewerke schließt in 2017 mit einem handelsrechtlichen Jahresverlust in Höhe von 107.095,08 Euro ab. Dieser Verlust kann in voller Höhe durch Gewinnvorträge aus Vorjahren getilgt werden.

Das von der Gemeinde Rudersberg gewährte Stammkapital in Höhe von 1.850.000 Euro hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Zum 31.12.2017 beträgt die Eigenkapitalausstattung 34,6 % (im Vorjahr 52,8 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme. Die Eigenkapitalausstattung liegt damit auch in 2017 über der für Zinszahlungen an die Gemeinde steuerlich erforderlichen Mindesteigenkapitalausstattung von 30% (KStR), so dass im Wirtschaftsjahr 2017 die Zinsaufwendungen aus der Verzinsung von Trägerdarlehen und Kassenmehrausgaben in voller Höhe steuerlich abzugsfähig waren.

Der Rückgang der EK-Quote von 2016 nach 2017 hängt damit zusammen, dass das Bilanzvolumen von rd. 6,39 Mio. Euro aus dem Vorjahr durch die Beteiligung an der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG (Gewährung von Eigenkapital und Gesellschafterdarlehen) auf rd. 9,37 Mio. Euro angestiegen ist und vollständig durch Fremdkapital finanziert wurde.

Anlage/n:

Kobera Jahresabschluss Gemeindewerke 2017

Kobera Gemeindewerke Vermögensplanabrechnung 2017

Jahresabschluss 2017 Eigenbetrieb Gemeindewerke GR 18.09.2018